

DC BDC

20 I:79

BDC

THIS COPY

NSDAP Gauleitung  
 München-Oberbayern  
 19. JAN. 1942 Nr. 700033

20. Jan. 1942

Nationalsozialistische  
 Deutsche Arbeiterpartei, Pol. Bezirks-  
 Kreisleitung Brüx.

An die  
 Gauleitung München-Oberbayern d.NSDAP,  
 Gaupersonalamt,  
 München,  
 Prannerstrasse 20.

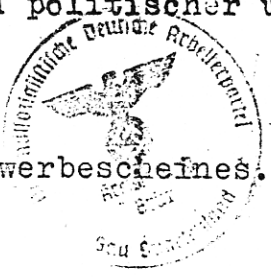
Personalamt.  
 Die Eingabe unseres Briefes  
 Bearbeitung nicht möglich.

Unser Zeichen: Fr/27131/42.

MADE IN BERLIN  
Brüx, den 16. Jänner 1942....

Betrifft: Dr. Adolf F i s c h e r , geb. 21.12.1897 in Jedingen,  
 wohnhaft in München-Geiselgasteig,  
 Ritter v. Epp-Strasse.

Wir bitten um Mitteilung was Ihnen über den Angeführten  
~~über den Angeführten~~ in politischer und charakterlicher  
 Hinsicht bekannt ist.



Heil Hitler !

Zweck: Ausstellung eines Gewerbescheines.

/Gürtler/

DOCUMENT CENTER

BERLIN DOCUMENT CENTER

BDC

205:79

BDC

# Ausführliches Gesamturteil:

\*

Der Gefragte, Pg. Dr. Fischer Adolf, wohnhaft in Grünwald-Geiselgasteig, Ritter von Eppstr. 5, geboren am 21.12. 1897 in Jettingen/Schwaben, ist im Mai 1939 von Feldaffing hierhergezogen, nachdem er eine durch Wegzug des früheren Eigentümers frei werdende Villa kaufte und sie mit seiner Familie bewohnt.

Fischer ist schon im Jahre 1920 der Bewegung als tätiges Mitglied beigetreten. Im Jahre 1919 gehörte er noch dem Völkischen Schutz- und Trutzbund an und hat als dessen Mitglied in seiner Heimat Jettingen manchen Straus mit den Linksparteien ausgefochten. So soll er anlässlich der ersten Reichstagswahl im Jahre 1919 die rote Fahne der Unabhängigen Sozialdemokraten in Jettingen gewaltsam entfernt haben.

Nach der Wiedererrichtung der Partei begann sich Fischer bei einer jüdischen Firma in Stellung und zwar bei dem Bankhaus Klopfer München. Grund dieser Bindung ist er nicht sofort wieder der Partei beigetreten. Sein Wiedereintritt erfolgte jedoch vor der Machtergreifung und zwar im Juli 1931.

Vom Jahr 1935 bis 1938 bekleidete Fischer das Amt des Beigeordneten der Gemeinde Gräfelfing.

Der Gefragte spielt im privaten Bankwesen eine Rolle und ist Teilhaber der Fa. Georg Eidenschink, Bankgeschäft München. Er ist mit Adelgunde Fischer, geborene Maier aus München, deren Vater Kaufmann war, verheiratet. Es sind zwei Söhne vorhanden, von denen Hubert 19 Jahre alt, zur Wehrmacht eingezogen ist. Der zweite Sohn Adolf ist 10 Jahre alt.

Fischer ist mit der Bewegung eng verbunden und hat bei Sammlungen eine sehr offene Hand. Das soziale Verhalten des Gefragten ist hervorstechend.

Der Gefragte gilt als tüchtiger Geschäftsmann und auch sein Art der Geschäftsführung wird bei aller Grosszügigkeit als umsichtsvoll bezeichnet. Bezüglich seines persönlichen Leumundes ist Ungünstiges nicht in Erscheinung getreten. Seine freie Zeit verbringt er viel in Kreise seiner Familie.

Fischer lebt in sehr guten Vermögensverhältnissen.

Geiselgasteig, den 28. Januar 1942

Kennntnis genommen.

Der Kreisleiter:

L.A.

*Lehmann*  
Kreisgerichtsvorsitzender

*[Handwritten Signature]*  
Der Hoheitsträger

Sollte der Beurteilungsbogen nicht ausreichen, so bitte ich, ein weiteres Blatt beizulegen!

\*  
BDC BDC